

Naturpark Kaunergrat

Kindergarten Hochgallmigg



Wunderwelt Wassererlebnis

Das Projekt Wunderwelt Wassererlebnis wurde von März 2024 bis Juni 2024 umgesetzt. Es waren 6 Kindergartenkinder im Alter von 2 bis 6 Jahren daran beteiligt.

Wir starteten das Projekt mit grundsätzlichen Überlegungen: was ist Wasser, wofür wird es verwendet, wer benötigt außer uns noch Wasser. Anschließend schauten wir uns das Wasser im Winter an - wir erkundeten mit einer Naturpädagogin einen Zufluss in Kindergartennähe im Winter und führten Experimente mit Schnee und Eis durch.

In den kommenden Monaten, April und Mai, experimentierten wir weiter. Die Kinder entdeckten die einzelnen Zustandsformen des Wassers sowie die Eigenschaften des Wassers: Wasser hat Kraft, Wasser hat eine Oberflächenspannung, es gibt wasserlösliche und wasserunlösliche Stoffe, Materialien können sich durch Wasseraufnahme verändern und vieles mehr. Den Wald entdeckten wir als Wasserspeicher, sammelten Materialien und bauten unseren eigenen Wasserkreislauf im Glas.

An zwei weiteren Tagen im Frühjahr und Frühsommer schauten wir uns die Lebewesen, die im und am Wasser leben gemeinsam mit zwei Naturpädagoginnen genauer an. Wir lernten über die Entwicklung des Frosches und der Kröte, entdeckten unzählige Eintagsfliegenlarven und Köcherfliegenlarven, staunten über Wasserläufer, Wasserspinnen, Würmer und Wasserschnecken. Dabei waren das Sammeln und Entdecken an Naturteichen und Weihern sowie das anschließende Beobachten unter dem Mikroskop besonders interessant.

Ein Wasserrad erlebten wir in der Naturschlucht Zammer Lochputz und sahen eindrucksvoll in einem kleinen Kraftwerk der TIWAG, welche Kraft das Wasser hat. Im Kindergarten bauten wir anschließend unser eigenes Wasserrad mit Hilfe von Dosen und einer Fahrradfelge nach.

Weiters machten wir einen Ausflug nach Ladis zu einem Wasserspielplatz, bei dem viele Themen in Bezug auf Wasser umgesetzt und für die Kinder erfahrbar gemacht wurden.

Das abschließende Highlight war der Ausflug zum Stuibenfall im Ötztal; dem "größten" Wasserfall Tirols mit einer Fallhöhe von 159 Metern.

Die Eltern wurden bei Projektstart mittels Elternbrief über das Projekt informiert ebenso wie diese sowie alle weiteren Besucher*innen des Kindergartens regelmäßig durch Plakate, Aushänge im Kindergarten und im Schaukasten des Kindergartens unsere Erkenntnisse über das Wasser mitverfolgen konnten. Weiters wurde in der regionalen Zeitung "Fließ Aktuell" in der Ausgabe vom Juni 2024 über das Projekt berichtet. Auch die Schüler*innen, die regelmäßig in der Mittagszeit den Kindergarten besuchen, staunten mit unseren Kindergartenkindern über die Erkenntnisse.

Das Projekt war sehr spannend für uns. Die Kinder haben das Experimentieren und Forschen für sich entdeckt. Ein Thema das wir auch im kommenden Kindergartenjahr wieder aufgreifen werden. Auch das Thema Wasser werden wir fortführen, um bereits Erarbeitetes auch in den folgenden Jahren - ganz im Sinne der Nachhaltigkeit - mit den Kindern weiterhin umzusetzen. Zusätzlich möchte ich im kommenden Jahr den Wasserverbrauch im Kindergarten ermitteln, was sich im Zuge des Projektes leider zeitlich nicht mehr ausgegangen ist.

Zum Abschluss ist noch zu sagen, dass die Kinder sehr begeistert waren von dem Projekt, sie erhielten viel Fachwissen für das "selbstständige Tun" und hatten eindrucksvolle Tage mit den Naturpädagoginnen, von denen sie noch lange berichten werden. Unsere neu errichtete Wasserspielwand und das Wasserrad sind nun die neuen Highlights im Kindergarten und der Besuch beim Wasserfall war sehr beeindruckend für uns alle.

Vielen Dank für die Finanzierung des Projektes. Wir konnten dadurch ein besonders reichhaltiges Repertoire an Angeboten nutzen!

Fotos: Marth Alexandra